Dr. Martin Klöffler
Neusser Weg 72
D-404474 Düsseldorf
Germany
D:\MILITARY\Dokumentation\Materialien_zur_Living_History\Division_Corps\Zeilitzheim_2018_Division_Corps.docx

Sapere Aude

Düsseldorf, Freitag, 16. November 2018
Tel. 0211 / 9083790
Fax. 0211 / 9083792
Handy 0171 /899 3003
E-Mail Martin.Kloeffler@t-online.de

13te Kriegesschule Zeilitzheim 2018

Aufbau und Taktik der preußischen Armeecorps und Divisionen 1813-1820

Definitionen

Ein **Armeecorps** enthält 1828 und weitgehend schon ab 1813 (siehe Abbildung 1: Armeecorps):

4 **Infanteriedivisionen**

1 **Kavalleriedivisionen** (Abbildung 4: Kavalleriedivision), i.d.R. bei Reserve

1 **Artilleriebrigade** (siehe Abbildung 3: Artilleriebrigade), i.d.R. bei der Reserve, Artilleriedivisionen gibt es nicht im Felde.

Die beiden letzten Formationen werden hier nicht behandelt.

Brigade: Carl von Clausewitz definierte die Brigade als die größte Einheit, die von einem Manne unmittelbar, nämlich durch den Bereich seiner Stimme geführt werden könne. Vom 16. November 1808 an wurden die verbliebenen Regimenter in sechs Brigaden (administrativ) zusammengefasst (Ostpreußische Brigade, Westpreußische Brigade, Pommersche Brigade, Brandenburgische Brigade, Niederschlesische Brigade und die Oberschlesische Brigade). Dabei kamen auf eine Brigade zwei Infanterieregimenter (6 Bataillone) und zwei bis drei Kavallerieregimenter, was zur französischen Demibrigade (1783-1803) mit drei Bataillonen nach der Auflösung der vormaligen Regimenter korrespondiert. Die preußischen Brigaden entsprachen damit praktisch den Divisionen der franz. Armee. Der Zweck dieser Einteilung war es, ein besseres Zusammenspiel der einzelnen Truppengattungen zu erreichen. Ab 1813 bildeten die sogenannten Brigaden das Gegenstück zur Infanteriedivision französischen Typs, mit je einem Infanterieregiment, einem Reserveregiment, einem Landwehrregiment, einem Kavallerieregiment und einer Batterie. Eine Division ist also als „gemischte Brigade“ zu definieren. Nach 1815 ersetzt der Begriff „Division“ den der „Brigade“.

In Abbildung 2: Infanteriedivision werden als Kommandeure genannt:

Divisionär: Ein Generalleutnant, entsprechend dem französischen General de Division

Brigadier (!): Ein Generalmajor, entsprechend dem französischen General de Brigade

Brigadier scheint hier der Titel für den stellvertretenden Divisionär zu sein. Dagegen präzisiert Pierer:

„Jetzt sind 3 Brigadecommandeurs bei den preußischen Divisionen, von der Infanterie, von der Cavallerie, von der Landwehr.“[1]

Geschichte

Die Einteilung der preußische Feldarmee in Brigaden wurde im Sommer 1806 eingeführt, bewährte sich aber im Feldzug 1806/7 nicht, da Generalität und Stäbe noch nicht die Führung gemischter Großverbände eingeübt hatten.

[1] Pierer, Encyclopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe ..., Band 4, Altenburg, 1812, siehe Stichwort „Brigade“

Infanteriedivision

Formation schon in Friedenszeiten mit allen Waffen (siehe Abbildung 2: Infanteriedivision).

Stärke 5-10.000 Mann.

Stabsorganisation siehe Abbildung.

Infanterie

Sie enthält hauptsächlich 6-9 Infanteriebataillone, daneben **Artillerie und Kavallerie als Hilfswaffen** der Infanterie.

Bei den Divisionen mit Landwehr sind dies i.d.R. 3 Regimenter, d.h. 9 Bataillone, davon 3 Linienbataillone als Stamm und 3 leichte Bataillone.

Bataillone können zu einem Regiment gehören, müssen aber nicht.

Kavallerie

2-4 Eskadronen

Artillerie

6pfündige Fußbatterie

Verstärkt die Wirkung der Infanterie

Weitere Truppen

Feld-Lazarett, ½ Pionierabteilung, Proviantkolonne

Aufträge

Die Infanteriedivisionen im Armeecorps sind Avantgarde, Arrieregarde, Gros.

Detachierte, also selbstständige Divisionen, erhalten zusätzliche Kavallerie und Artillerie.

½ - 1 12pfündige Batterie

½-1 reitende Batterie

4-8 Eskadronen

Sie werden verwendet für: Behauptung einer Position, Postenkrieg, Bildung eines Cordons.

Taktik

Gewöhnliche Schlachtlinie in 2 Treffen, davon

1. Treffen 4 Bataillone, ca. 800 S Breite = Kartätschenschußweite[2]
2. Treffen 3 Bataillone, 50-75 S Abstand
3. Treffen Batterie, 50-75 S
4. Kavallerie, 50-75 S

1-2 Bataillone werden zur Besetzung verschiedener Punkte detachiert.

Erfahrung

Artillerie ist der Infanterie im Wege

Und ist nirgends an richtiger Stelle

Artillerie zeigt sich vorzeitig und erlaubt so dem Feinde die Stärke abzuschätzen.

Artillerie ist kein leicht beweglicher taktischer Körper.

In der Verteidigung hat die Artillerie die 1. Stimme, beim Angriff nur die 2. Stimme hinter der Infanterie.

Lehren

Artillerie

Artillerie ist am Beginn des Gefechts zu maskieren. Falls nicht möglich:

Wenn Artillerie vor der Fronte aufgefahren, dann soll die dahinterstehenden Mittelbataillone ein Intervall von der Breite der Batterie lassen.

Artillerie zusammenhalten, Aufteilung in Halbbatterien vermeiden.

Die Batterie wird dort aufgestellt, wo der Gegner die Flanken angreift.

Das Geschütz ist dann von größtem Nutzen, je länger es stehen bleiben kann, ohne die Evolutionen der Infanterie zu behindern.

Kavallerie

Aufstellung zu Beginn als 4. Treffen. Dort bleibt sie solange wie möglich hinter der Infanterie verborgen.

Position vorzugsweise an den angegriffenen Flügeln. ODER

[2] S = Schritt, ca. 75cm bei einem erwachsenen Mann

Wenn kein angelehnter Flügel, dann hinter der Mitte des 2. Treffens der Infanterie.

Unterstützt die Infanterie.

Nachweisung

Decker, Carl von: Die Taktik der drei Waffen: Infanterie, Kavallerie und Artillerie, einzeln und verbunden, Berlin, ca. 1828, Band 2, Formation der Infanteriedivision, S. 5ff

Wikipedia: Neupreußische Heeresorganisation, URL https://de.wikipedia.org/wiki/Neupreu%C3%9Fische_Heeresorganisation

Dr. Martin Klöffler
Neusser Weg 72
D-404474 Düsseldorf
Germany
D:\MILITARY\Dokumentation\Materialien_zur_Living_History\Division_Corps\Zeilitzheim_2018_Division_Corps.docx

Sapere Aude

Düsseldorf, Freitag, 16. November 2018
Tel. 0211 / 9083790
Fax. 0211 / 9083792
Handy 0171 /899 3003
E-Mail Martin.Kloeffler@t-online.de

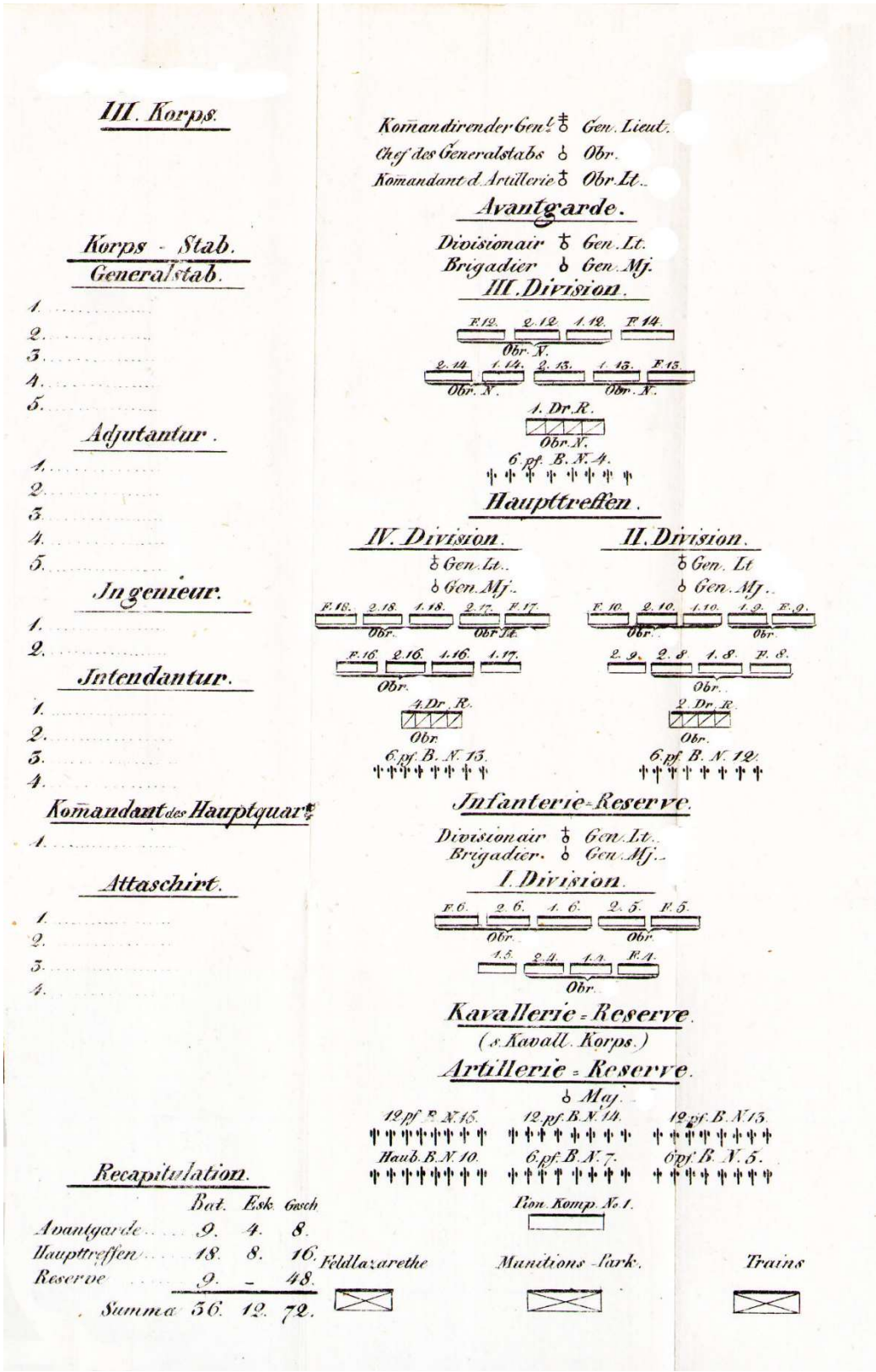

Abbildung 1: Armeecorps

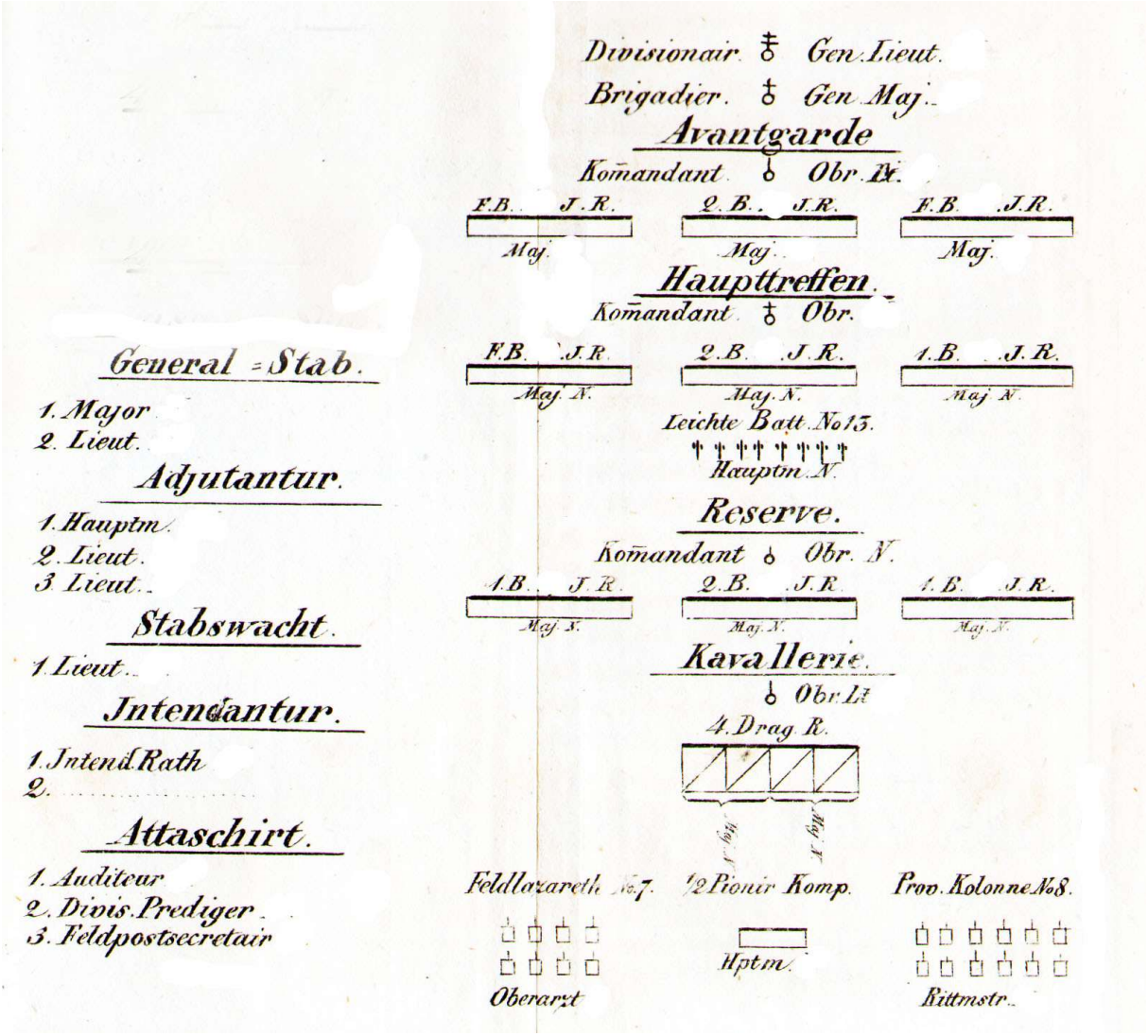

Abbildung 2: Infanteriedivision

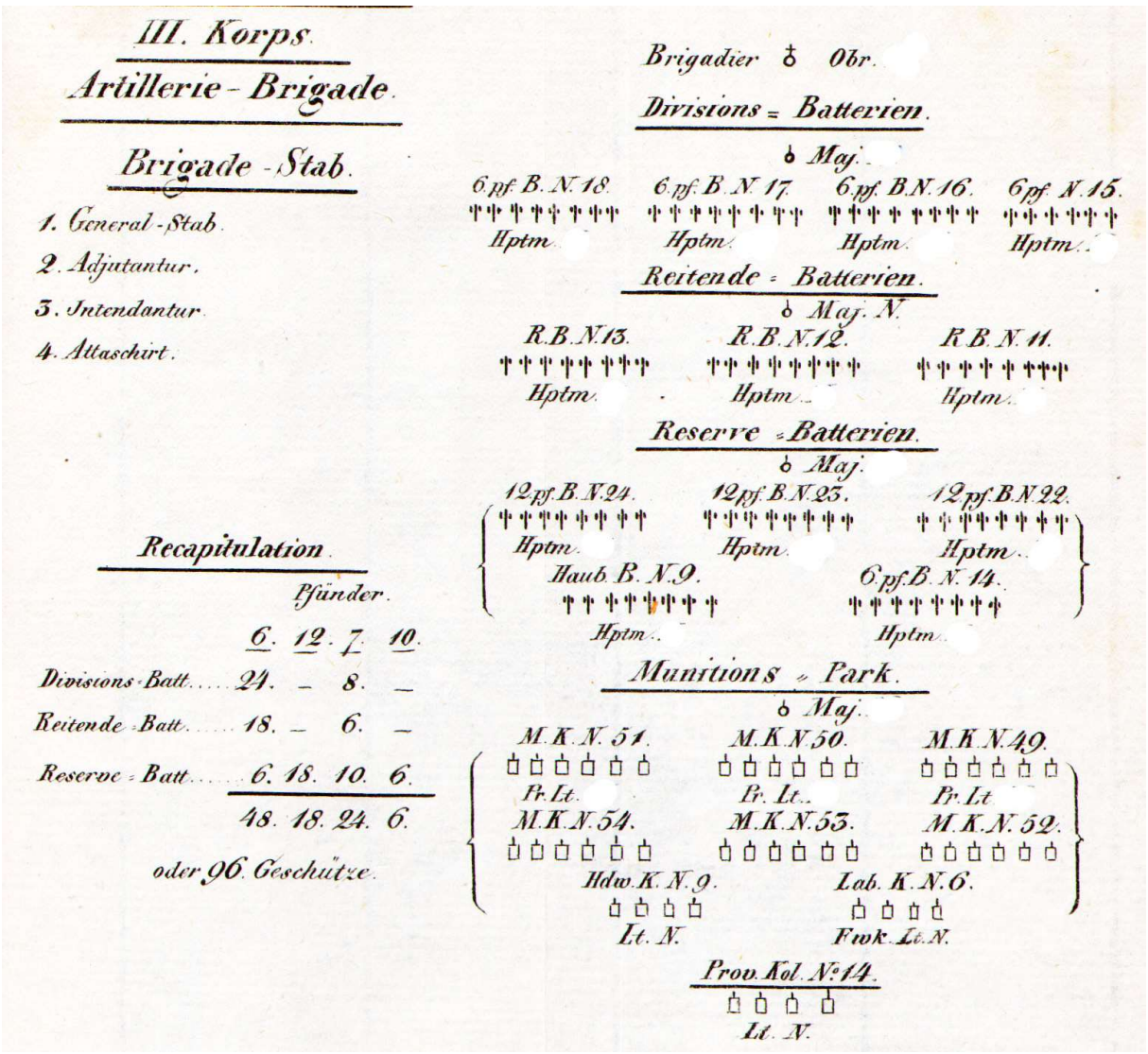

Abbildung 3: Artilleriebrigade

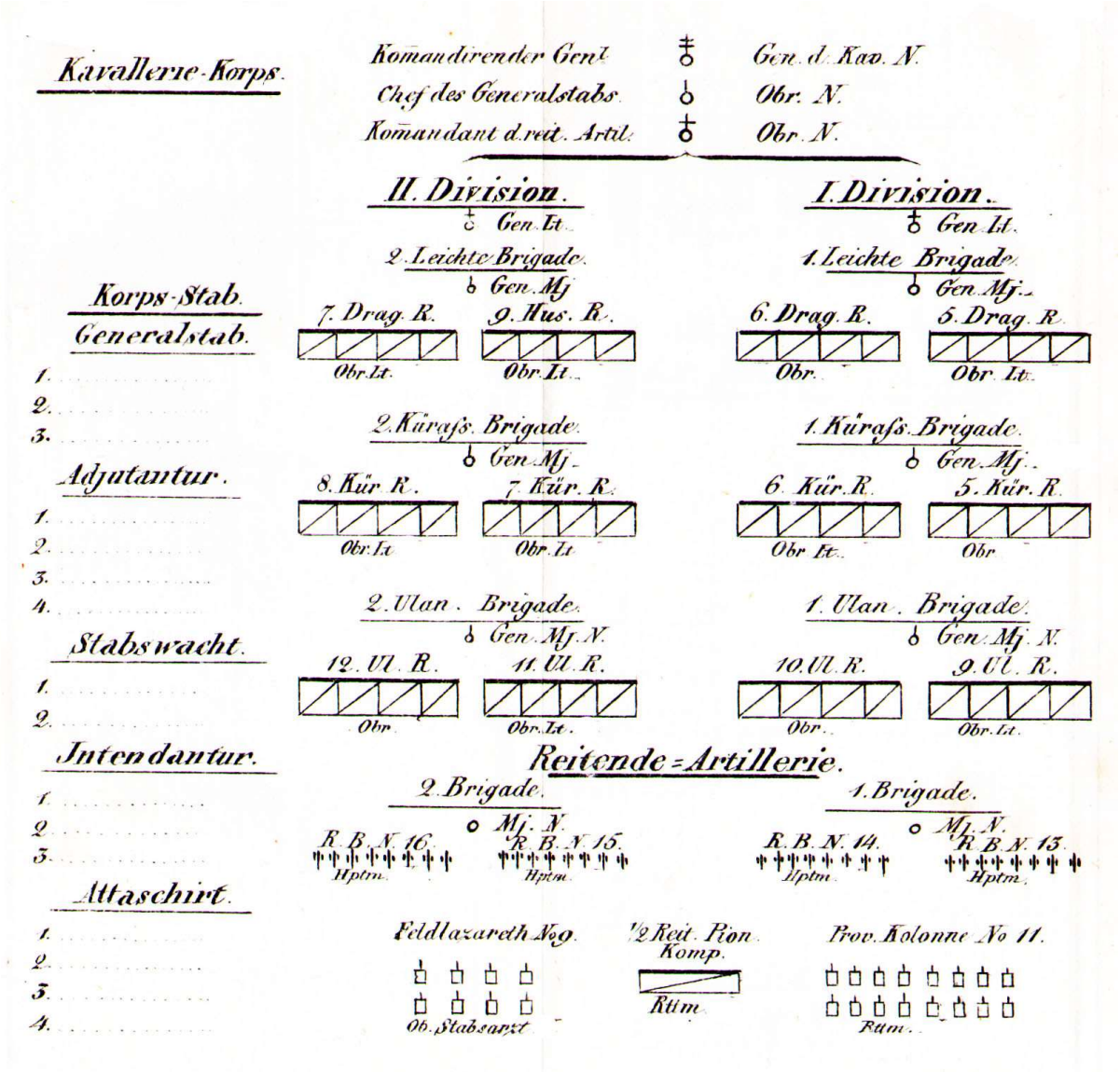

Abbildung 4: Kavalleriedivision

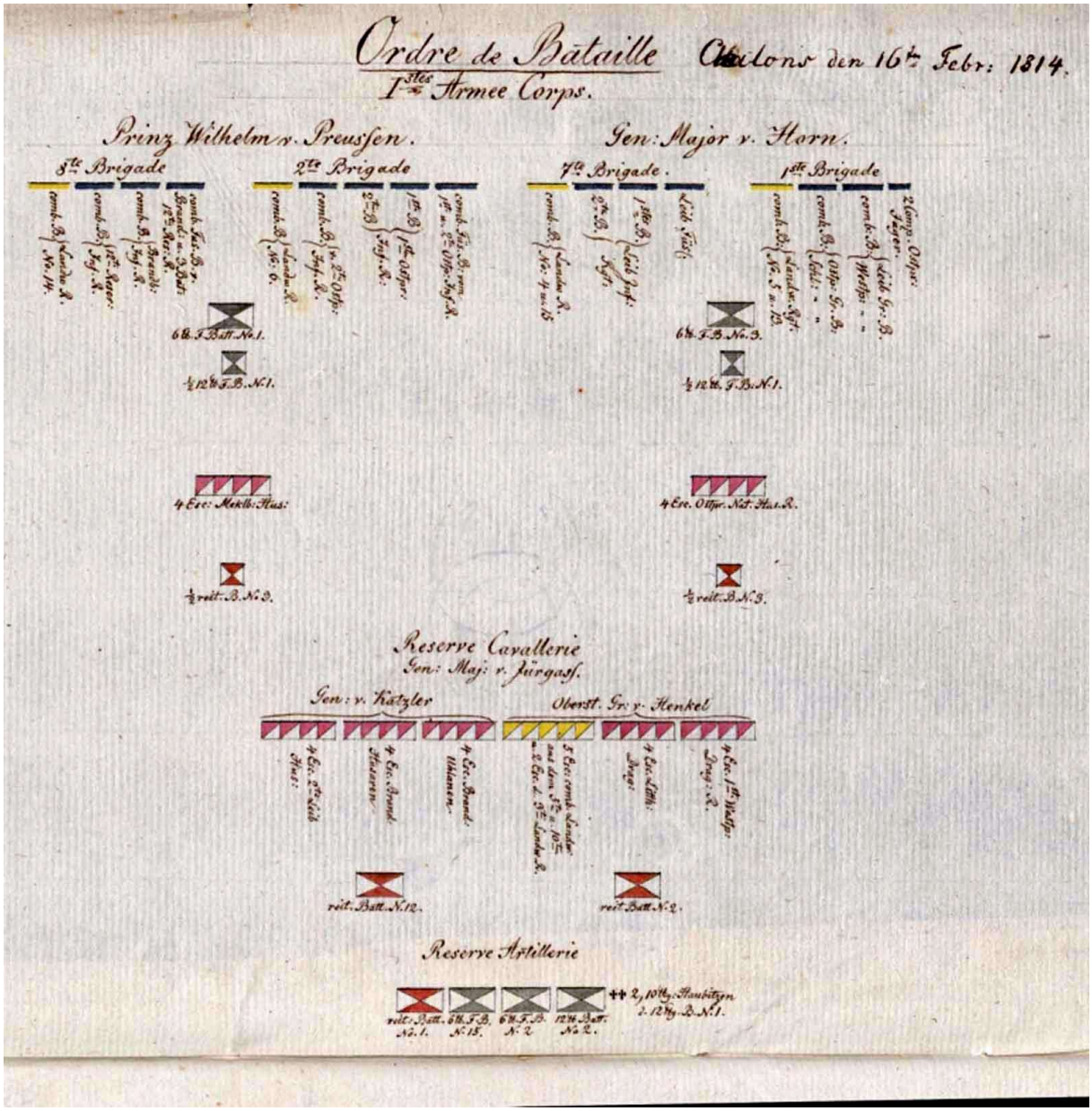

Abbildung 5: Ordre de Bataille des 1ten Armeecorps 1814; hier teilen je zwei Brigaden die Batterien unter einem gemeinsamen Oberkommando.